

Noch ein Konzert vor Afrikareise

Projektchor „Gospel Spirit Join Hands“ verabschiedet sich in der St.-Pankratius-Kirche

Bockenem (mv). Die Koffer stehen schon bereit, denn in wenigen Tagen geht der Projektchor „Gospel Spirit Join Hands“ auf große Reise nach Südafrika. Nachdem es bereits in Deutschland mehrere Begegnungen mit Chören aus dem fernen Land gegeben hat, ist die Freude bei den Sängern nun umso größer. Sie wollen das Gospel-Feeling nun in Südafrika hautnah erleben. Doch die große Fahrt wollte der Chor natürlich nicht beginnen, ohne sich von den Fans in Deutschland zu verabschieden. Bei einem finalen Konzert in der Bockenemer St.-Pankratius-Kirche legten sich die 80 Sänger, die aus zehn verschiedenen Chören stammen, noch einmal richtig ins Zeug.

Unter der musikalischen Leitung von Ulrike Bourehil, die auch durch das Programm führte, begeisterte die Gruppe unter anderem mit den Titeln „Masithi“, „Oh Freedom“ oder „Shosolozu“. Am Piano wurden sie von Gennady Plotnikov begleitet. Die rhythmische Unterstützung kam von der Trommelgruppe Ronald Preiß. Im zweiten Teil folgte ein Auftritt des amerikanischen Folk- und Weltmusikchors „Northern Harmony“ aus Vermont, der auch in Hildesheim ein Konzert gestaltete. Außerdem brachte der Projektchor, der sich für den Dialog zwischen den Kulturen einsetzt, die Lieder „Deeper than“, „Malembe“ oder „Hallelujah Jesus“ zu Gehör. Zum Repertoire gehörten auch einige Stücke, die die Gruppe bereits von den südafrikanischen Partnerchören gelernt hat. Die Verantwortlichen bedankten sich bei der Gospel-Unity Bockenem, die ihre Probenzeit im Bockenemer Gemeindehaus zur Verfügung stellte.

Pastor Ralph Thomas Stracke betonte: „Der Chor ist eine große Bereicherung. Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass sich so viele dafür finden.“ In Südafrika wollen die Gäste aus dem Landkreis Hildesheim neben dem Gestalten



Der Projektchor „Gospel Spirit Join Hands“ begeistert vor dem Abflug nach Südafrika noch einmal in der Bockenemer St.-Pankratius-Kirche das Publikum. Foto: Vollmer

von diversen Konzerten auch bei Arbeitseinsätzen mit anpacken.

Nach der Rückkehr sind noch vier Konzerte in der Region geplant. Das erste findet am Freitag, 18. November, um 20 Uhr in der Michaeliskirche in Hildes-

heim statt. Die übrigen Termine: 25. November, 19.30 Uhr, St. Mariä Bad Gandersheim; 9. Dezember, 19 Uhr, Zwölf-Apostel-Kirche Hildesheim; 11. Dezember, 17 Uhr, St. Johannis Bodenburg. Das Projekt steht unter der Trägerschaft des

Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt. Unterstützt wird es durch die Aktion Bundesschluss und dem Missionswerk in Niedersachsen. Ebenso ermöglichen diverse Sponsoren die ökumenisch geprägten Begegnungen.